

# **Erinnerungsgottesdienst im Hellmig-Krankenhaus**

Die evangelische und katholische Seelsorge im Hellmig-Krankenhaus laden am Donnerstag, 18. Juni, um 15 Uhr zu einem Erinnerungsgottesdienst für verstorbene Patientinnen und Patienten in das Hellmigium, Nordstraße 34 ein.

Gedacht wird aller Verstorbenen der Monate Februar, März, April und Mai 2015. Eingeladen sind alle Angehörigen und Freunde, sowie Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Krankenhauses. Dieses offene Angebot soll Angehörige und Freunde der Verstorbenen auf ihrem Weg durch die Trauer unterstützen, unabhängig von konfessioneller oder kirchlicher Zugehörigkeit.

Nach dem Gottesdienst ist bei einer Tasse Kaffee Gelegenheit zum Gespräch miteinander, mit Seelsorgerin und Ehrenamtlichen. Ebenso finden Angehörige Informationen zu weiteren Angeboten der Trauerbegleitung.

---

## **Roland Schäfer neuer Präsident des Deutschen Städte- und Gemeindebundes**

Der Hauptausschuss des Deutschen Städte- und Gemeindebundes wählte am Dienstag, 16. Juni, in Bonn den Bergkamener Bürgermeister Roland Schäfer mit Wirkung vom 1. Juli 2015 zum neuen Präsidenten des Deutschen Städte- und Gemeindebundes.



Roland Schäfer

“ Es ist übrigens jetzt das 5. Mal, dass ich in dieses Ehrenamt gewählt wurde“, erklärt Schäfer seinen „Freunden“ auf seiner Facebook-Seite. Er wird dieses Amt zweieinhalb Jahre führen. Er löst Christian Schramm (CDU), Oberbürgermeister der Stadt Bautzen ab. Schäfer war bisher 1. Vizepräsident. Zum neuen 1. Vizepräsidenten wählte der Hauptausschuss den Norderstedter Oberbürgermeister Hans-Joachim Grote.

Grote gehört der CDU an, Schäfer der SPD. Bisher gab es von Amtsperiode zu Amtsperiode jeweils einen Wechseln an der Spitzen zwischen SPD und CDU.

---

## **Jahnschule    doppelter Leichtathletik-Stadtmeister**

Mit einem Doppelerfolg der Oberadener Jahnschule in der Mannschaftswertung bei den Mädchen und bei den Jungen endeten die diesjährigen Stadtmeisterschaften in der Leichtathletik, die im Römerbergstadion ausgetragen worden sind.

Weiterhin standen Einzelwertungen im Lauf, im Sprung und im Wurf auf dem Wettkampfplan, an denen über 140 Schülerinnen und

Schüler teilgenommen haben.

Die Jahnschule stellt mit Max Konradt bei den Schülern und Laetitia Kleinhans bei den Schülerinnen auch die Sieger im Dreikampf und hat damit die diesjährigen Stadtmeisterschaften dominiert.

---

## Alter kranker Mischlingshund einfach ausgesetzt

War es die anbrechende Urlaubszeit, die ihm zum Schicksal wurde, oder wollten sich Herrchen oder Frauchen sich einfach nur eines alten und kranken Tieres entledigen? Unbekannte hatten jedenfalls den betagten Mischlingsrüden im Schwerter Wald an der Hörder Straße ausgesetzt. Die letzte Liebesgabe war ein bisschen Futter.



Die Polizei fragt: Wer kennt diesen kleinen braunen Mischlingshund?

Entdeckt wurde er gegen 6.30 Uhr am Dienstagmorgen von einem Spaziergänger, der seinerseits mit seinem Hund unterwegs war. Der kleine, braune Mischlingshund stand am Wegesrand an einem Baum. Der Spaziergänger Zeuge verständigte die Polizei, die den Hund an die Feuerwehr übergab. Die brachte das erschöpfte Tier zu einem Tierarzt, der den Hund zunächst behandeln wird. Es soll sich bei dem ausgesetzten Hund um einen älteren, vermutlich kranken Mischlingsrüden handeln.

„Das Aussetzen eines Tieres stellt eine Ordnungswidrigkeit nach dem Tierschutzgesetz dar und kann mit bis zu 25 000 Euro geahndet werden“, ruft in diesem Zusammenhang die Polizei in

Erinnerung.

Hinweise zum möglichen Hundehalter bitte an die Polizei in Schwerte unter der Rufnummer 02304 921 3320 oder 921 0.

---

## **Zwei herrenlose Koffer im NRW-Express RE 1 sorgten für Polizeieinsatz**

Zwei herrenlose Koffer im NRW-Express RE 1, der auch am Kamener Bahnhof hält, sorgten am Dienstagmorgen für den Einsatz der Bundespolizei und von Spezialkräften.

Am Dienstagvormittag gegen 10:45 Uhr meldete ein Mitarbeiter der DB AG zwei herrenlose Koffer in zwei verschiedenen Reisezugwagen des NRW-Express (RE 1), Laufweg Aachen-Paderborn. Der Zug, in dem sich keine Reisenden mehr befanden, da der Zielbahnhof Paderborn bereits erreicht war, wurde daraufhin in ein Abstellgleis rangiert.

Weitere Recherchen der Bundespolizei nach den Kofferbesitzern verliefen negativ. Es wurde entschieden, Spezialkräfte anzufordern, um sicherzustellen, dass keine Gefahr von den Koffern ausgeht. Nach Eintreffen der Spezialkräfte vor Ort wurde entschieden, die Absperrung auszuweiten, so dass die DB Hauptstrecke und der Hauptbahnhof Paderborn in der Zeit von 15:08 bis 15:27 Uhr komplett für Reisende sowie den Zugverkehr gesperrt waren.

Nach Öffnen der Gepäckstücke durch die Spezialkräfte konnte sofortige Entwarnung gegeben werden, da sich in den Koffern keine gefährlichen Gegenstände befanden. Die Sperrungen wurden

unverzöglich aufgehoben. Die Ermittlungen der Bundespolizei dauern an.

Durch diesen Vorfall entstanden Beeinträchtigungen im Zugverkehr.

---

## **Frischwasser für die Fische im Teich des Wasserparks**

Was die Bayern zurzeit mächtig abbekommen, gibt es in unserer Region nicht: kräftige Regengüssen. Deshalb hielten die Mitarbeiter des Bergkamener Bauhofs am Dienstag im Wasserpark nicht nur Räumstraße, sondern spendierten den Fischen im künstlichen Teich eine kräftige Portion Frischwasser. Weil sie es über eine Fontaine haben plätschern lassen, gab es als Zugabe jede Menge lebensnotwendigen Sauerstoff.



Dank der anhaltenden Trockenheit, unter der die Natur mächtig leidet, ist der Wasserspiegel im Wasserpark-Teich bereits kräftig gefallen. Es hätte nicht mehr lange gedauert und das „Gewässer“ wäre umgekippt. Des bedeutet für die Fische, von denen einigen eine kapitale Größe erreicht haben, höchste Lebensgefahr. Die ist nun erstmal gebannt.



Die Seerosen fangen an zu blühen.

Gespeist wird der Teich, der nicht nur für Enten, sondern auch erstaunlich vielen Fischen eine künstliche Heimat bietet, durch Regenwasser. Das wird unter anderem im Bereich Kaufland und Platz der Partnerstädte gesammelt und zu einem Klärteich auf der Westseite der Gedächtnisstraße gepumpt. Nach der biologischen Reinigung fließt unter der Gedächtnisstraße und tritt an der Ostseite zu einer Art „Quelle“. Von dort geht es in einem kleinen Rinnsal in den Teich hinein.

Übrigens: Die Bauhofmitarbeiter fischten am Dienstag auch – jede Menge Müll wie Flaschen, leere Getränkedosen und anderen Unrat aus dem Teich. Manche Besucher des Wasserparks haben offensichtlich noch nicht die zahlreichen Mülleimer entdeckt.

---

## **Firmenlauf soll keine Massenveranstaltung werden – Los geht es am 20. August**

Am Donnerstag, 20. August, ist es wieder soweit – der 4. Bergkamener Firmenlauf steht an. Und es liegen bereits die Anmeldungen von acht Firmen und Gruppen vor. Dabei haben die Veranstalter, der TuS Weddinghofen sowie die AuK Alten- und Krankenpflege GmbH und die Sonnen-Apotheke noch gar nicht die Werbetrommel gerührt.



## Firmenlauf 2014

Neu ist, dass es diesmal einen Bambini-Lauf geben wird. Dafür wollen Frank Klesz und Simon Born in den nächsten Tagen alle Bergkamener Grundschulen ansprechen und für eine Teilnahme gewinnen. Wenn das Teilnehmerfeld groß genug wird, soll in zwei Startgruppen über einen Rundkurs mit einer Länge von rund einen Kilometer gelaufen werden.

Etwas mehr müssen sich schon die Großen anstrengen, die nach den Schülern um 18.30 Uhr auf den fünf Kilometer langen Rundkurs laufen oder walken werden. Simon Born und Frank Klesz gehen fest davon aus, dass das Wetter wieder gut sein wird und dass die Teilnehmerzahl des vergangenen Jahres mit 700 weit übertroffen wird. Aber mehr als 1000 sollten es auch nicht werden. „Bisher haben die Teilnehmer immer die familiäre Atmosphäre gelobt“, sagt Frank Klesz. Bei einer Massenveranstaltung lässt die sich natürlich nicht herstellen.



Außerdem, und das hatte die Stadt bereits erklärt, müsse mit einer höheren Läuferzahl eine andere Strecke gewählt werden.



Laden zum 4. Bergkamener Firmenlauf am 20. August ein: Frank Klesz (Sonnen-Apotheke), Ellen Wiemhoff (Geschäftsführerin TuS Weddinghofen 1959 e.V.), Heinz Wiese (stv. Vorsitzender/TuS) und Simon Born (AuK Alten- und Krankenpflege/Born Gesundheitsnetzwerk). Foto: Chris Padilla/BGN

Der Startschuss fällt am 20. August um 18.30 Uhr auf dem Zentrumsplatz in Bergkamen. Teilnahmeberechtigt sind Beschäftigte aus Firmen aller Branchen und Verwaltungen im Kreis Unna und darüber hinaus sowie Nachbarschaften. Über einen Rundkurs von ca. 5 km kann gelaufen oder gewalkt werden.

Teams bestehen aus mindestens zwei Teilnehmern ab zwölf Jahren mit einem Teamleiter. Los geht es bereits vor dem eigentlichen Lauf ab 17.30 Uhr auf dem Zentrumsplatz in Bergkamen mit einem Warm-Up auf der Bühne. Im Rahmenprogramm bis 22 Uhr gibt es Musik und Verköstigung für alle aktiven Läuferinnen und Läufer sowie die Zuschauer. Informationen zur Strecke, Teilnahmebedingungen und Programm werden auf der offiziellen Firmenlauf-Homepage ([www.firmenlauf-bergkamen.de](http://www.firmenlauf-bergkamen.de))

beantwortet. Dort kann man sich auch anmelden. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 5 Euro.

---

## **SPD: Bergkamener sollten mitmachen bei der Befragung über den Bahnlärm**

Uwe und Paul sind zwei von insgesamt fünf Bergkamenern, die sich bisher an der Bürgerbeteiligung zur Lärmaktionsplanung des Eisenbahn-Bundesamtes (EBA) mitgemacht haben. Es müssten viel mehr sein, mein SPD-Fraktionschef Bernd Schäfer. Denn je mehr sich Lärm-Betroffene entlang der Hamm-Osterfelder Bahnlinie sich im Internet oder auch per Brief an der Befragungsaktion der Behörde beteiligen, umso größer ist nach seiner Überzeugung die Chance, dass die Güterbahnlinie quer durchs Bergkamener Stadtgebiet als Problemzone überhaupt erkannt wird.



## Hamm-Osterfelder-Bahnlinie in Heil.

Hier sieht es offiziell nicht so gut aus. Durch die Lärmaktionsplanung will die EBA zunächst nur Hauptbahnlinien mit mehr als 30.000 Zugbewegungen pro Jahr ins Visier nehmen. Die EBA meint, weil nach ihrer Zählung etwas weniger Züge durch Bergkamen fahren, dass die Hamm-Osterfelder Bahnlinie nicht dazu gehört.

Doch Bernd Schäfer kennt ganz andere Zahlen von der Bundesbahn. Genannt wurden sie im Genehmigungsverfahren für die geplante Jahnstraßenbrücke über die Bahn. Demnach soll es sich um über 40.000 Zugbewegungen pro Jahr handeln.

Ob nun knapp unter oder weit mehr als 30.000: Den Bergkamenern Uwe und Paul ist es vermutlich egal. Denn für sie ist Fakt, dass der Lärm von den Güterzügen viel zu groß ist. Wer genau so empfindet, sollte an der Bürgerbeteiligung der EBA teilnehmen. Möglich ist das bis zum 30. Juni auf der Internetseite <https://www.laermaktionsplanung-schiene.de> oder per Brief an das

**Eisenbahn-Bundesamt**

**Heinemannstraße 6**

**D-53175 Bonn**

---

**Begrüßung des neuen 5.  
Jahrgangs und Schulfest an**

# der WBG

Die Willy-Brandt-Gesamtschule begrüßt mit einem Fest am kommenden Samstag, 20. Juni, um 10 Uhr den neuen 5. Jahrgang. Um 11 Uhr startet dann für alle Gesamtschüler das traditionelle Schulfest.

Im Rahmen eines festlichen Programms werden die fünf neuen Klassen von Schulleiterin Ilka Detampel und Abteilungsleiterin Manuela Scharfenberg, ihren zukünftigen Klassenlehrerinnen und -lehrern sowie Schülerinnen und Schülern der Jahrgänge 5 – 7 empfangen. Zum Programm gehören neben den Begrüßungsworten von Ilka Detampel ein „Haus des Lernens“, englische und türkische Lieder sowie ein „Draculasong“, akrobatische Einlagen, eine Präsentation der zahlreichen Arbeitsgemeinschaften der Gesamtschule in Form eines Schattenspiels und das schon bewährte Schwarzlichttheater. Am Schluss wird Frau Scharfenberg die Einteilung der neuen Klassen vornehmen und sie den zukünftigen Klassenleitungen übergeben.

Am gleichen Tag findet ab 11 Uhr auf dem Schulhof der Abteilung 8 -10 das schon zur Tradition gewordene Schulfest der Willy-Brandt-Gesamtschule statt, an dem sich alle Klassen bzw. Jahrgangsstufen mit vielfältigen Aktivitäten beteiligen. An Informations- und Spielständen stehen Spaß und Spannung im Vordergrund – in diesem Jahr gehört auch ein Fahr Simulator dazu -, doch auch für das leibliche Wohl wird gesorgt. Wie in jedem Jahr erwartet die Schulgemeinschaft zahlreiche Besucher, da auch immer wieder viele Ehemalige den Termin wahrnehmen.

---

# **Bildungs- und Teilhabepaket: Leistungen zum neuen Schuljahr jetzt beantragen**

Ob für Schulmaterial, eine Klassenfahrt oder das Mittagessen in der Kita: Kinder aus einkommensschwachen Familien können zum neuen Schuljahr finanzielle Unterstützung aus dem Bildungs- und Teilhabepaket bekommen. Der Kreis rät, die Anträge rechtzeitig zu stellen.

Zum 1. August können Schülerinnen und Schüler aus Familien mit geringem Einkommen für die Ausstattung mit persönlichem Schulbedarf (z.B. Hefte, Stifte, Taschenrechner, usw.) eine Geldleistung in Höhe von 70 Euro aus dem Bildungs- und Teilhabepaket erhalten.

Wer SGB II-Leistungen (Hartz IV), Sozialhilfe oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhält, bekommt diese Leistung automatisch zum 1. August ausgezahlt. Empfänger von Wohngeld und Kinderzuschlag müssen hierfür jedoch einen Antrag stellen. Diese Leistungen sollten rechtzeitig vor Beginn des neuen Schuljahres beantragt werden.

Auch für die Teilnahme am gemeinschaftlichen Mittagessen in Schulen oder Kindertageseinrichtungen kann ein Kostenbeitrag aus dem Bildungs- und Teilhabepaket beansprucht werden. Hierzu ist auf jeden Fall für das Schul- bzw. Kindergartenjahr 2015/16 ein Antrag mit einem aktuellen Kostennachweis zu stellen.

Neben den Leistungen für den Schulbedarf und die Teilnahme am gemeinschaftlichen Mittagessen können aus dem Bildungs- und Teilhabepaket auch Leistungen für Klassenfahrten und Tagesausflüge, Lernförderung sowie die Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben (Mitgliedsbeiträge für Sportvereine, Musikschulen, Ferienfreizeiten) in Anspruch genommen werden.

Nähere Informationen zu den Leistungen des Bildungs- und Teilhabepakets, zum Antragsverfahren und die Antragsvordrucke finden Sie auf der Homepage des Kreises Unna unter [www.bildungspaket.kreis-unna.de](http://www.bildungspaket.kreis-unna.de).

---

## Kanal hilft der Lippe an trockenen Tagen über die Runden

Derzeit ist die Wasserführung der Lippe oberhalb von Hamm so niedrig wie seit einem ganzen Jahr nicht mehr. Ganze 8000 Liter pro Sekunde bringt der Fluss mit, Ende April waren es noch 30.000, um Ostern in der Spitze sogar 90.000 Liter in jeder Sekunde. Das ist normal, schließlich hat es in letzter Zeit wenig geregnet. Damit der Wasserstand der Lippe auf ihrem langen Weg bis zum Rhein aber nicht zu niedrig wird, nimmt sie in Hamm einen kräftigen „Schluck aus der Pulle“ – Wasser aus dem Schifffahrtskanal.



Oberhalb und unterhalb des markanten Gebäudes am Wehr Hamm befinden sich die Überleitungen zwischen Lippe und Schifffahrtskanal.

Foto: Reinhard Felden, Lippeverband

Rund 2000 Liter Wasser pro Sekunde werden zurzeit aus dem Datteln-Hamm-Kanal in die Lippe gepumpt – ca. ein Fünftel der gesamten Wasserführung der Lippe – die so ab Hamm mit rund 10.000 Litern Wasser pro Sekunde weiter fließt.

Damit profitiert die Lippe von der Wasserverteílanlage in Hamm, welche

aktuell einen wesentlichen Anteil am Wasserstand der Lippe hat. An den meisten Tagen im Jahr pumpt die Anlage dagegen in umgekehrter Richtung, indem sie Wasser aus der Lippe abzweigt und damit den Datteln-Hamm-Kanal speist. Denn der Schifffahrtskanal hat ja kein eigenes Wasser, sondern wird mit Flusswasser aus Rhein, Ruhr und eben der Lippe betrieben. Im letzten „Wasserwirtschaftsjahr“ – der Zeitraum vom 1. November bis 30. Oktober des Folgejahres – waren das 171,6 Milliarden Liter Wasser, welche die Lippe an den Datteln-Hamm-Kanal abgegeben hat.

Im gleichen Zeitraum hat sie 7,5 Milliarden Liter Kanalwasser bekommen, um in Trockenzeiten ihre niedrige Wasserführung anzureichern. Als zu „niedrig“ gilt ein Abfluss von weniger als 10.000 Litern pro Sekunde am Wehr Hamm. Folgerichtig hat die Wasserverteilanlage am Wehr Hamm vor zwei Wochen ihre Richtung umgekehrt: Am 1. Juni wurden noch 35 Millionen Liter vom Fluss in den Schifffahrtskanal gepumpt, seit dem 2. Juni fließt dagegen Kanalwasser in die Lippe. Zunächst nur 19 Mio. Liter am Tag, mittlerweile hat sich diese Menge auf 176 Millionen am 14. Juni hochgeschaukelt. Damit tragen die Schifffahrtskanäle im Moment mit rund einem Fünftel zum Abfluss der Lippe bei.

Wozu braucht die Lippe eine Mindestwasserführung? Die Lippe ist ein großer Naturraum, in dem zahlreiche Tier- und Pflanzenarten beheimatet sind. Außerdem wird die Lippe vielfältig genutzt, u. a. nutzen Kraftwerke an der Lippe Wasser zum Kühlen und leiten es erwärmt in die Lippe ein. Damit der Fluss nicht zu warm wird, darf der Abfluss nicht unter ein Minimum sinken.

In ihrem weiteren Verlauf hat die Lippe unterhalb von Hamm mehrere große Zuflüsse: Links der Lippe mündet **in Lünen die Seseke**, die durch den Kreis Unna fließt. Bei **Haltern** mündet rechtsseitig die **Stever**, nachdem sie durch den Halturner Stausee geflossen ist. Die Stever ist der größte Lippe-Zufluss und kann bei Hochwasser die Wasserführung der Lippe noch übertreffen. Ein wenig bekanntes Gewässer, das aber zeitweilig viel Wasser führt, ist der **Sickingmühlenbach, der bei Marl** von links zur Lippe fließt. Der **Rapphofs Mühlenbach** schließlich mündet bei **Dorsten** auf der linken Lippeseite.